

## PRESSEMITTEILUNG

17. März 2026

### **Inklusionspreis für die Wirtschaft 2026: Unternehmen können sich noch bis 30. April bewerben**

Inklusion ist in der deutschen Wirtschaft spürbar vorangekommen – doch ihr Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft. Die Initiiierenden des Inklusionspreises für die Wirtschaft 2026 setzen daher auf die Kraft überzeugender Praxisbeispiele: Denn nichts wirkt stärker als Unternehmen, die zeigen, wie gelungene Inklusion im Arbeitsalltag funktioniert. Erfolgreiche Beispiele aus der Wirtschaft machen deutlich: Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ist ein nachhaltiger Gewinn für Betriebe und Mitarbeitende gleichermaßen.

Die initiiierenden Organisationen des Inklusionspreises für die Wirtschaft – die Bundesagentur für Arbeit (BA), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und das UnternehmensForum – rufen Unternehmen dazu auf, sich noch bis zum 30. April für den Inklusionspreis für die Wirtschaft 2026 zu bewerben oder andere Unternehmen vorzuschlagen!

Der Inklusionspreis für die Wirtschaft prämiiert innovative und nachhaltige Praxisbeispiele und macht positive Erfahrungen von Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in den Unternehmen verschiedenster Größen sichtbar. Er soll andere Unternehmen ermutigen, sich von diesen Beispielen inspirieren zu lassen.

Schirmherrin ist Bärbel Bas, Bundesministerin für Arbeit und Soziales. Sie unterstützt den Inklusionspreis und unterstreicht: „Das Potenzial von Menschen mit Behinderungen zu berücksichtigen, ist eine Chance für Unternehmen – und wichtig für die Demokratie, den Arbeitsmarkt und unsere Wirtschaft.“

Aufgrund der Ostertage ist die Bewerbungsfrist verlängert: Unternehmen können sich bis zum 30. April bewerben oder für den Preis vorgeschlagen werden: [www.inklusionspreis.de](http://www.inklusionspreis.de)

Initiiierende

● Inklusionspreis 2026  
■ UnternehmensForum | Geschäftsstelle  
● Frau Astrid Hadem  
■ Steinbühlstraße 3 | 35578 Wetzlar